Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 126. Mittwoch, den 3. Juni. 1846.

Dieses Intelligenzblatt erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage; der Abonnementspreis ist jährlich 2 Rthlr, (für Kirchen und Schulen 1 Rthlr), vierteljährlich 15 Sgr., (für Kirchen und Schulen 7½ Sgr.); ein einzelnes Stück kostet 1 Sgr.; die Insertionsgebühren betragen für eine Zeile gewöhnlichen Drucks 2 Sgr., mit größern Lettern das Eineinhalbfache, eine angefangene Zeile wird für eine volle und die Zeile eineinhalbfach gerechnet, wenn ein Wort mit größern Lettern anfängt, oder ein ungewöhnlich großer Buchstabe darin vorkommt. Jeder kann sich hiernach die zu bezahlenden Insertionsgebühren selbst nachrechnen, und das was nach dem Manuscript etwa irrthümlich zu viel erhoben sein sollte, zurückfordern. Die Abholung des Blattes muß täglich erfolgen; wer solches unterläßt, kann die Blätter der vorigen Tage nicht nachgeliefert erhalten, gegen Bezahlung von 6 Sgr. vierteljährlich, wird aber das Blatt täglich ins Haus gesandt, auch für Landbewohner in eigenen Fächern bis zur Abholung asservirt.

Das Bureau, im Postlocal, Eingang Plautzengasse, ist täglich von 8 bis 12 Uhr Vormittags und von 2 bis 5 Uhr Nachmittags offen. Die Insertionen zum folgenden Tage müssen **spätestens** bis um 11 Uhr Vormittags dem Intelligenz-Comtoir übergeben sein.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 1. und 2. Juni 1846.

Der Kaiserl. Russ. Staats-Rath A. v. Beittler nebst Gattin aus Mietau, die Herren Kaufleute Manteufel und F. Hein aus Elbing, F Gössling aus Leipzig, F. Schulten aus Aachen, C. Zwerg aus Bremen, Th. Hüttenbräaker aus Lüdenscheid, C. Enderlin aus Biberach, Herr Partikulier J. Wenner aus Straßberg, Herr Ingenieur-Offizier v. Kamcke aus Königsberg, Herr Dr. Ch. Rieu aus Genf, Herr

Raths-Maurermeister E. Lindner aus Berlin, die Herren Kaufleute W. Schwebes, H. Jansen, R. Sukkau und E. Conwentz aus Elbing, Herr Schloß-Maurermeister R. Biehler nebst Gattin aus Königsberg, Herr Ober-L.-G.-Assessor A. Kunik nebst Gattin aus Pr. Stargardt, log. im Engl. Hause. Der Kaiserl. Russische Titulatur-Rath Herr Stavenhagen n. Gattin aus St. Petersburg, Frau Kaufm. Schmehmann aus Mietau, Frl. Kymmel aus Riga, Herr Dr. jur. Oerthling aus Rostock, Herr Gutsbesitzer Oerthling aus Warlang, Herr Kaufmann Kauenhoven u. Herr Oberst-Lieutenant a. D. Bethcke aus Königsberg, Herr Gutsbesitzer Müller aus Spangen, log. im Hote de Berlin. Herr Handels-Agent Weggeland aus Christiansen, Herr Oekonom v. Derenthal aus Stettin, Herr Kaufmann Behrend aus Königsberg, Herr Gutsbesitzer Lukas aus Roppuch, Herr Landrichter Starke aus Berend, Herr Major v. Bohler aus Königsberg, Herr Major Bielefeld aus Erfurt, log. im Deutschen Hause. Herr Intendantur-Rath Klatten aus Königsberg, Herr Buchhändler Nahnke und Gemahlin aus Elbing, Herr Pred.-Amts-Candidat Heidler aus Dobrzewin, log. in den drei Mohren. Die Herren Gutsbesitzer Borries aus Weißhoff, v. Krohn aus Krohnshoff, v. Kaczis-kowski aus Perlin, v. Mach aus Löblau, die Herren Kaufleute Frentzel aus Marienwerder, Parteky aus Berlin, Kühnapfel nebst Familie aus Elbing, Herr Oekonom Grunau aus Elbing, Fräulein Hiechert aus Elbing, Herr Cand. theol. Berthold aus Waczmir, log. im Hotel d'Oliva. Herr Kaufmann Saplesing aus Berlin, log. im Hotel de St. Petersburg.

Bekanntmachungen

1. Der Eigenthümer Johann Erdmann Paserark aus Printzlaff und dessen Braut die Wittwe Agathe Nagel geborne Leonhardt haben durch einen am 23. Mai c. errichteten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 25. Mai 1846

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

2. Der Doctor medicinae Carl Richard Günther zu Danzig und dessen verlobte Braut Marie Pauline Albrecht, Letztere im Beitritt ihres Vaters, haben mittelst gerichtlichen Vertrages vom 23. d. M die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes in der von ihnen einzugehenden Ehe ausgeschlossen.

Marienwerder, den 29. Mai 1846.

Königl. Ober-Landes-Gericht.

3. Das Tabackrauchen in der Börse und auf der Freitreppe vor derselben nach dem Langenmarkte hinaus erscheint als der Localität und der Natur der dort verhandelten Geschäfte unangemessen. Wir haben daher für die bezeichneten Orte das Verbot desselben beschlossen, und machen solches mit dem Bemerken bekannt, daß mit der Ausführung desselben die Beamten unserer Börse durch uns beauftragt worden sind.

Danzig, den 20. Mai 1846.

Die Aeltesten der Kaufmannschaft.

Albrecht. Alex. Gibsone. Trojan.

4. Den 20. April d. J. ist in der Nogat bei den Marienburger Ueberfällen ein unbekannter männlicher Leichnam, circa 5 Fuß 4 Zoll groß, welcher den Kopf mit

langen schwarzen Haaren bedeckt hatte, und mit 1 Paar zweinähtigen, besohlten und geflickten Stiefeln, 1 Paar blauleinenen Hosen, dergleichen Jacke, 1 boyenen Unterjacke, 1 blautuchenen Weste, 1 Paar weißwollenen Fausthandschuhen, 1 rothen Halstuche und einem weißleinenen Hemde ohne Zeichen bekleidet war, gefunden worden.

Eine nähere Beschreibung des Leichnams konnte nicht erfolgen, da derselbe bereits sehr stark in Verwesung übergegangen war.

Diejenigen, welche über die Herkunft und Todesart dieses Verunglückten Auskunft geben können, werden aufgefordert, solches schleunigst bei uns zu thun.

Kosten erwachsen dafür keine.

Marienburg, den 20. Mai 1846.

Königliches Land- und Stadtgericht.

5. Der Bäcker Friedrich August Zocher zu Zoppot und dessen Braut Laura Emilie Jeanette Jahr, haben mit Bezug auf die von ihnen einzugehende Ehe, unter Beibehaltung der Gemeinschaft des Erwerbes, die Gemeinschaft der Güter ausgeschlossen.

Neustadt, den 21. Mai 1846.

Königliches Landgericht.

AVERTISSEMENTS.

6. Zur Vermiethung der Landstücke in Altschottland No. 2. 3. 4. 5. 14. 16. 19. 25. 27. 31. und 32. 34. 41. a. und b., von 167. 166. 177. 158. 166. 179. 158. 159. 169. 173. 147. 65. 505. 377. 4. 172. und 163. []R. culmisch auf ein Jahr, steht ein Lizitations-Termin

Sonnabend, den 6. Juni c., Vormittags 10 Uhr,

vor dem Herrn Kalkulator Schönbeck auf dem Rathhause an.

Danzig, den 30. Mai 1846.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Entbindungen.

7. Die heute 2½ Uhr Nachmittags erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einem gesunden Knaben, zeigt statt besonderer Meldung ergebenst an

Danzig, den 31. Mai 1846. L. Sadowski, Schornsteinfegermeister.

8. Am 30. Mai c. wurde meine liebe Frau von einer gesunden Tochter glücklich entbunden.

R. Stürcke.

Praust, den 1. Juni 1846.

Todesfälle.

9. Heute Nachmittag drei ein halb Uhr starb, nach vier-monatlichen Brustleiden in seinem 46sten Lebensjahre, mein innig geliebter Mann, der Königliche Wegebaumeister Carl Ferdinand Haber. Diesen unersetzlichen Verlust zeigt entfernten Verwandten und Freunden; auch Namens der Mutter und des Bruders des Verstorbenen, statt jeder besondern Meldung ergebenst an

Cörlin, den 28. Mai 1846.

die tief betrübte Wittwe
Auguste Haber geb. Beyer.

10. Den gestern Nachmittag um vier Uhr erfolgten plötzlichen Tod unseres geliebten zweiten Sohnes Friedrich August Hundertmark, im 34sten Lebensjahre, an der Lungenentzündung, zeigen wir für uns und im Namen seines einzigen, unmündigen Sohnes theilnehmenden Freunden und Verwandten, mit der Bitte um stille Theilnahme, hiemit an. Joh. Heinrich Hundertmark
Danzig, den 2. Juni 1846. und Frau.

11. Gestern früh um 6 Uhr starb unsere liebe Albertine, an den Folgen des Scharlachfiebers, in dem Alter von 11 Jahren und 11 Monaten, welches wir mit betrübtem Herzen, unsern Freunden und Bekannten, statt besonderer Meldung, ergebenst anzeigen. Praust, den 2. Juni 1846. Zander u. Frau.

12. Gestern Abend um 10 Uhr entriß mir der Tod meinen innigst geliebten Bruder

Emanuel Ferdinand Deegen.

Er starb nach 14tägigen Leiden am Nervenfieber und hinterläßt mich, der er ein treuer Bruder und sorgsamer Lebensgefährte gewesen, in tiefster Betrübniß. — Meine Freunde und Alle, die ihn und seinen Werth kannten, bitte ich um stille Theilnahme. Mariane Juliane Deegen.
Danzig, den 2. Juni 1846.

Anzeigen.

13. An die Kameraden der Danziger Freiwilligen-Kompagnie!

Das Rekrutenfest wird am 18. Juni 1846, von 2 Uhr Nachmittags ab, in den drei Schweinsköpfen gefeiert werden.

Der Kompagnie-Staab.

14. Während meiner 6-wöchentlichen Abwesenheit wird Herr Prediger Funk meine sämmtlichen kirchlichen Geschäfte gefälligst besorgen, und zu persönlicher Besprechung insbesondere an jedem Mondtage, Donnerstage und Sonnabende, von 10 Uhr Vormittags, in meiner Amtswohnung, Frauengasse, jedem meiner werthen Gemeindeglieder bereit sein. Dr. Kniewel.
Danzig, den 2. Juni 1846.

15. Am 2ten Pfingstfeiertage ist vom Holzmarkt, über den Kohlenmarkt u. Legenthorwall u. wieder zurück, eine mit blauen und weißen Perlen gestickte Kindertasche verloren gegangen; der Finder wird gebeten, sie gegen 20 sgr. Belohnung Holzmarkt No. 91. abzugeben.

16. Als Erbin meines Vaters, des verstorbenen Zeichnenlehrers Berch, ersuche ich sowohl diejenigen, welche demselben noch Honorar für Unterricht schulden, als auch die, welche noch Zeichnungen von ihm besitzen oder ihm übergeben haben, sich zur Bezahlung des rückständigen Honorars, so wie zur Rückgabe und Empfangnehmung der Zeichnungen in des Verstorbenen Wohnung, Poggenpfuhl No. 184, am 6. u. 10. d. M., in den Stunden von 9 bis 12 Uhr Vormittags, einfinden zu wollen; wo ich dann zur Regulirung dieser Angelegenheiten anzutreffen bin.

R. Thomas, geb. Berch.

17. Mittwoch d. 3. Juni Konzert in der Sonne am Jakobsthor.

18. Ich mache hiemit die ergebene Anzeige, daß mir Herr P. J. Thouret, Metallschriften-Fabrikant in Berlin, die Agentur seines Fabrikates in hiesiger Stadt übertragen hat.

Die Metallbuchstaben ächt vergoldet und lackirt in allen Farben gehen von $\frac{1}{2}$ bis 16 Zoll hoch

Arabesken-Ziffern " " $\frac{3}{4}$ — 10 " "

römische " " $2\frac{1}{2}$ — 10 " "

und eignen sich somit zur Bezeichnung von öffentlichen Gebäuden und Straßen, zu Handlungs-Firmen, Geschäfts-, Comtoir-, Zimmer- u. Glocken-Schilden, sowie zu jeder Art von Aushängetafeln, zu Grabsteinen und allen Arten von Denkmälern, zur Benennung von Schiffen und Booten, ferner die Arabesken-Ziffern zu Haus- und Zimmer-Nummern, sowie die römischen Zimmern zu Thurmuhr-Garnituten.

Für echte und dauerhafte Vergoldung wird Garantie geleistet, und alte Buchstaben werden zum vierten Theil jederzeit zurückgekauft.

E. Deplanque, Jopengasse No. 559.

19. **Donnerstag, den 4. d. M.** findet bei mir, in meinem mit Blumen reich geschmückten Garten, großes Konzert statt, wozu ich gehorsamst einlade Bräutigam in Schidlitz.

20. **Heute Mittwoch, d. 3. d. M. großes** Konzert à la Strauss im Schröderschen Garten am Olivaerthor, ausgeführt vom Leipziger Musikchor. Anfang 7 Uhr. Entrée pro Person $2\frac{1}{2}$ Sgr.

21. **Auf vieles Verlangen heute Mittwoch, d. 3.** Juni Harfen-Concert Hundegasse No. 320/21. im Hotel de Brandenburg.

22. **Zinglers-Höhe.**

Donnerstag, den 4. Juni 1846, Konzert, ausgeführt vom Leipziger Musikchor.

23. Heute Mittwoch

im Hotel Prinz v. Preußen auf Neugarten **großes Konzert à la Strauss & Gung'l.** Ausgeführt von den Herren Hautboisten des 5. Infanterie-Regiments.

24. Ein anständiges Mädchen aus guter Familie sucht ein Unterkommen als Gehilfin in einer Wirthschaft, oder Gesellschafterin und Pflegerin bei einer Dame. Näheres Burgstraße No. 1663.

25. # Berlinische
Feuer-Versicherungs-Anstalt.

Nachdem Herr Ernst Chr. Mix in Danzig die seither verwaltete Agentur der Berlinischen Feuer-Versicherungs-Anstalt niedergelegt hat, ist solche dem Herrn Alfred Reinick ebendaselbst übertragen worden.

Die unterzeichnete Direction erlaubt sich das geehrte Publikum von dieser Veränderung zu benachrichtigen, mit dem Hinzufügen, daß Herr Alfred Reinick sowohl über die Bedingungen zum Beitritt Auskunft zu geben, als alle geschäftlich nothwendigen Erleichterungen zu gewähren in den Stand gesetzt ist.

Berlin, den 22. Mai 1846.

Die Direction der Berlinischen Feuer-Versicherungs-Anstalt.

Indem ich mich auf vorstehende Bekanntmachung beziehe, bemerke ich zugleich, daß die Berlinische Feuer-Versicherungs-Anstalt Versicherungen auf Gebäude, Mobilien, lebendes und todtes Inventarium, Getreide und Waaren aller Art, sowohl in Städten als auf dem Lande übernimmt, und in der Billigkeit ihrer Prämiensätze keiner andern soliden Anstalt nachsteht. — Versicherungs-Aufträge werden in meinem Comtoir: Hundegasse No. 245., nahe der Post, jederzeit angenommen und prompt besorgt.

Danzig, den 29. Mai 1846. Alfred Reinick.

26. Einem verehrlichen Publikum beehre ich mich hiemit die ergebene Anzeige zu machen, daß ich die von mir bisher als Associer und Disponent unter der Firma „J. G. Hallmann, Wittwe & Sohn" in den Lokalen Tobiasgasse No. 1858. u. Schnüffelmarkt No. 717. geführte Spiegel- und kurze Stahl- und Eisenwaaren-Handlung, nach dem Ableben der Mittheilnehmerin Frau Juliane Henriette, verwittwete Hallmann, geb. Smith, für meine alleinige Rechnung übernommen habe, und dieselbe unter der bisherigen Firma fortführen werde.

Ich bitte, das dieser Handlung seit einer langen Reihe von Jahren geschenkte Vertrauen mir ferner zu erhalten, und werde stets bemüht sein, dasselbe durch prompte und reelle Bedienung zu rechtfertigen. L. Steinert.

Danzig, den 2. Juni 1846.

27. **Bequeme Reisegelegenheit** nach Elbing täglich ausser Sonnabend. Der Wagen fährt Abends 9 ab und kommt in Elbing vor Abgang des Dampfboots nach Königsberg an. Näheres Fleischergasse No 65. bei F. Schubart.

28. Ich bin gesonnen meine beiden Häuser nebst Garten, hohe Seigen No. 1168/69., aus freier Hand zu verkaufen. C. H. Riemeck.

29. Königl. Sächs. conf.

Lebensversicherungs-Gesellschaft in Leipzig.

Aus dem Berichte über die Geschäfte des Jahres 1845 geht hervor, daß der Anstalt 434 Mitglieder auf's Neue hinzugetreten, für 80 Verstorbene hingegen 113000 Thlr. auszuzahlen gewesen sind, und daß von der Jahreseinnahme, welche die Höhe von 205790 Thlrn. erreichte, nach Abzug sämmtlicher Ausgaben, 70392 Thlr. verbleiben, welche dem Fonds der Anstalt zufließen. Derselbe beträgt Ende 1845 724651 Thlr. und ist auf sichere Art, meistentheils in guten Hypotheken, zinstragend angelegt worden. Als Bestand verblieben

4066 Personen, welche mit 4,888,500 Thlrn.

versichert waren. Diese dereinstigen Erbschaften werden ohnstreitig Vielen der Hinterlassenen im Augenblicke des Todes ihres Versorgers willkommene Hülfe darbieten.

Nähere Mittheilung über den Beitritt ertheilt gerne

Theodor Friedr. Hennings,
Agent der Leipziger Lebens-Versicherungs-Gesellschaft,
Langgarten No. 228.

30. Zwei in Verbindung stehende, in gutem baulichen Zustande befindliche Grundstücke, in der **Schmiede-** u. resp. in der großen **Mühlengasse,** beide mit laufendem Wasser auf den Höfen, und 3 ebenfalls einen Zusammenhang bildende, mehrentheils aus großen Hofplätzen und Stallungen pp. bestehende Grundstücke am **altstädtischen Graben** hieselbst, sollen im Auftrage des von hier abwesenden Besitzers, entweder zusammen, oder einzeln, durch mich verkauft werden.

Sämmtliche Grundstücke tragen gegenwärtig 400 Rtl. Miethe; der Kaufpreis beträgt circa 7000 Rtl., das Angeld etwas über 3000 Rtl.

Wosché, Gesch.-Comm., Heil. Geistg. No. 963.

31. Da ich kürzlich in Berlin gewesen, und dort die Behandlungsweise der neuesten Rouleaux-Malerei gründlich erlernt habe, so verfehle ich nicht, Ein geehrtes Publikum darauf aufmerksam zu machen; besonders, da ich jede gewünschte Ansicht darauf anfertige, dieselben unter dem Fabrikpreise und zu jedem Fenster passend herstellen kann. Um gütige Aufträge bittet freundlichst

Carl Grube, Breitegasse 1205.

32. Ein schwarzer Wachtelhund mit einem messingenen Halsbande, worauf mein Name und Hausnummer eingravirt, hat sich gestern in Jäschkenthal verlaufen. Wiederbringer erhält eine angemessene Belohnung.

Danzig, den 2. Juni 1846. A. F. Zimmermann,
Jopengasse No. 564.

33. Ein in einer lebhaften Straße der Stadt gelegenes, vier Etagen hohes massiv erbautes Nahrungshaus, mit Seiten-, Mittel-, Hintergebäude und Stallung, soll aus freier Hand verkauft werden. Die Bedingungen hierüber ertheilt der Commissionair Schleicher Lastadie No. 450.

34. **Dampfschifffahrt.**



Die eisernen Dampfböte

Irrwisch und Luna

werden, wenn keine Hindernisse eintreten, täglich um 6 Uhr Morgens nach Tilsit, und um 9 Uhr Morgens von Tilsit, mit Passagieren und Gütern fahren. J. Mason.

Memel, den 29. Mai 1846.

35. **Gustav Adolph-Verein.**

Freitag, den 5. Juni, 4 Uhr, hält der Vorstand im Königlichen Regierungsgebäude seine monatliche Sitzung, und ladet die verehrlichen Mitglieder des Vereins ein, derselben als Zuhörer beizuwohnen.

36. Am 31. d. M. ist ein Freundschafts-Band auf Pfefferstadt verloren gegangen, der ehrliche Finder wird gebeten es gegen eine Belohnung Tischlergasse 602. abzugeben.

37. Es ist am zweiten Feiertage auf dem Wege von der Johannis-Kirche durch die Neunaugen-, Rosen- u. Tobiasgasse über den Fischmarkt nach dem altstädtschen Graben eine goldene Ohrbuckel, durchbrochene Arbeit, verloren gegangen; der Wiederbringer erhält altstädtschen Graben No. 1273. eine angemessene Belohnung. Vor dem Ankaufe wird gewarnt

38. **Gelegenheit nach Stettin** ist in den drei Mohren, Holzgasse, anzutreffen.

39. Anständige, junge Mädchen, die das Putzmachen zu erlernen wünschen, können sich melden bei Aug. Weinlig, Langgasse No. 408.

Vermiethungen.

40. **Brabank № 1777.** ist eine bequeme Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Kammer, Hof und Holzstall billig zu vermiethen.

41. Zur bevorstehenden Uebung der Landwehr sind mehrere Zimmer zu vermiethen in Leegstrieß im rothen Löwen.

42. Ein Haus i. Nähm mit 4 Stuben, 2 Küchen, Hofplatz u. m. d. ist zu Michaeli d. J. zu verm. Näheres erfährt man daselbst in No. 1304.

43. In der Junkerg. No. 1911. i. e. Stube m. Meub. an einz. Herren zu v.

44. Holzmarkt No. 82. sind 3 Stuben und Küche zu vermiethen.

Beilage zum Danziger Intelligenz=Blatt.

No. 126. Mittwoch, den 3. Juni 1846.

45. Breitg. 1237. ist 1 sehr freundl. meubl. Zimmer nebst Schlafk. zu verm.
46. Poggenpfuhl 180. sind 2 freundl. Zim. mit od. oh. Meub. a. einz. H. z. v.
47. Badeanstalt Ketterhagergasse 111. sind zwei Wohnungen, eine mit und eine ohne Meubeln z. v., jede von zwei Stuben.
48. Heil. Geistgasse No. 1974, nahe d. Glockenthor, sind 2 meublirte Zimmer an einzelne Herren z. 1. k. M. zu vermiethen.

Auctionen.

49. Freitag, den 12. Juni c, Vormittags 10 Uhr, werde ich, auf gerichtliche Verfügung, die zur Mühlenpächter Bordowschen Concursmasse gehörenden Gegenstände, in der Mühle zu Herrengrebin, gegen gleich baare Zahlung, öffentlich versteigern:

1 Bettgestell, 1 Schreibe-, 1 Kleiderspind, 6 Rohrstühle, versch. Männerkleider, worunter 3 Röcke, 1 Mantel, Hosen, Westen, Stiefel rc., 1 Deckbett, 2 Kissen, einiges Eisen, Kupfer, Messing, Fayance, 12 neusilb. Eß- und Theelöffel, etwas Handwerkszeug und 1 Unterschlitten.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

50. **Equipagen=Auction.**

Mehrere Reit- und Wagenpferde, Kutschen, Britschken, Droschken, Halb-, Stuhl-, Jagd-, Reise- und Arbeitswagen, Schleifen, Blank- und Arbeitsgeschirre, Sattel, Leinen, Zäume, Sielen, Wagengestelle, Räder, Baumleitern und allerlei Stallutensilien sollen

Donnerstag, den 4. Juni c., Mittags 12 Uhr,

auf dem Langenmarkte, theils auf gerichtliche Verfügung, theils auf freiwilliges Verlangen, öffentlich versteigert werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

51. Der zum 4. d. M. zu **Güttland** anberaumte Verkauf von 5 Ochsen wird vorläufig ausgesetzt.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

52. **Weiße und couleurte Mousseline de Laine=Umschlagetücher** in dem neuesten Geschmack, zu sehr billigen Preisen, empfing

A. Weinlig, Langgasse No. 408.

53. 4 verschiedene Oefen sind zu verkaufen Langgasse No. 397.

54. **Sonnenschirme** in schönster Auswahl empfing
A. Weinlig, Langgasse No. 408.

55. **Gutes rothes Klee- und Thimothiensaat, in be-** liebigen Quantitäten, empfiehlt billigst Ad. Gerlach, Frauengasse No. 829.

56. Durch persönliche Einkäufe auf der letztern Leipziger Messe bin ich in den Stand gesetzt mein **Tuchlager,** nebst einer Auswahl von fertigen **Herrenkleidern aller Art,** aufs vollständigste wiederum zu assortiren. Indem ich solches Ein geehrtes Publikum bestens empfehle, versichere ich die reellste Bedienung zu den **billigsten Preisen.**

J. Auerbach, Langgasse No. 373.

NB. Polka-Hüte von 1 Rtl. ab bis 3 Rtl. nebst Herren- und Knaben-Mützen empfehle ich in größter Auswahl. Bestellungen auf anzufertigende Kleidungsstücke aller Art werden binnen kürzester Zeit ausgeführt.

57. Hohe Seugen 1183. ist 1 1- und 1 2-thüriges Kleiderspind billig zu verk.

58. Auf dem Fischmarkt 1591. ist 1 Sopha billig zu verkaufen.

59. Eine Quantität Maschinen-Hächsel, pro 4-Scheffel-Sack 10 sgr., ist zu haben Königsberger Herberge auf Langgarten No. 245.

60. Ein Dachshund ist Kassubschen Markt 884. billig zu verkaufen.

61. Ritterg. 1800. Thüre 3., gegen d. Seidenfabrik, s. neue Betten bill. z. v.

62. Am kleinen Exercier-Platz sind Ziegel, Brück-Steine und Fliesen billig zu haben. Das Nähere Neuschottland No. 16.